



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

**Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.**



**Tätigkeitsbericht 2019**

# Inhaltsverzeichnis

<b>SELBSTDARSTELLUNG DER LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN HESSEN E. V. ...</b>	<b>2</b>
<b>POLITISCHE GESPRÄCHE – LIGA-GESAMTVORSTAND .....</b>	<b>4</b>
<b>THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER LIGA-ARBEITSKREISE.....</b>	<b>4</b>
ARBEITSKREIS 2 „ARMUT, MIGRATION UND SOZIALE INTEGRATION“ .....	4
ARBEITSKREIS 3 „GESUNDHEIT, PFLEGE UND SENIOREN“ .....	6
ARBEITSKREIS 4 „MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN“ .....	6
ARBEITSKREIS 5 „KINDER, JUGEND, FRAUEN UND FAMILIE“ .....	7
ARBEITSKREIS 6 „ARBEITSMARKTPOLITIK“ .....	8
<b>LIGA-ARBEITSGRUPPEN .....</b>	<b>8</b>
THINK TANK / AG DIGITALISIERUNG .....	8
QUERSCHNITTS-AG WOHNEN .....	9
<b>BETEILIGUNG IN HESSISCHEN LANDESGREMIEN .....</b>	<b>9</b>
<b>VERANSTALTUNGEN 2019 .....</b>	<b>9</b>
HESSISCHER ELISABETH PREIS FÜR SOZIALES 2019.....	9
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN ZUM BUNDESTEILHABEGESETZ (BTHG) .....	10
<b>VERÖFFENTLICHUNGEN 2019 .....</b>	<b>10</b>
<b>FINANZEN 2019 .....</b>	<b>10</b>
<b>ANLAGE 1: BILANZ 2019 .....</b>	<b>11</b>
.....	12
<b>ANLAGE 2: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2019 .....</b>	<b>13</b>
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>16</b>

## Selbstdarstellung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der Wohlfahrtsverbände in Hessen – ein starkes sozialpolitisches Bündnis. Als Interessenvertretung der hessischen Wohlfahrtsverbände ist die Liga für die Politik, kommunale Stellen, Behörden und weitere Institutionen des öffentlichen Lebens erster Ansprechpartner im Bereich Soziales. Sie verfügt über ein breites Netzwerk auf Landes- und kommunaler Ebene, vertritt und bündelt die Interessen der Mitgliedsverbände und nimmt Einfluss auf die Landesgesetzgebung in Hessen. Ziel ist dabei, gute soziale Rahmenbedingungen für die Menschen in Hessen zu schaffen.

Die Liga ist ein starker, unverzichtbarer und auch kritischer Partner der hessischen Sozialpolitik. Mit ihrer hohen Fach-Expertise beteiligt sie sich an aktuellen politischen Debatten, gibt wichtige Denkanstöße und sozialpolitische Handlungsempfehlungen.

### Aufgabenbereiche im Überblick

- Interessenvertretung in der Politik

Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsverbände und hilfebedürftiger Menschen gegenüber der hessischen Landespolitik. Als konstruktiv-kritischer Partner äußern wir uns zu aktuellen Gesetzgebungen und sorgen so dafür, dass auch die Schwachen in der Gesellschaft gehört werden. Wir setzen uns für einheitliche Standards, hohe Qualität in Beratung, Betreuung, Bildung und Pflege aller hilfebedürftiger Menschen in Hessen ein.

- Interessensvertretung bei gesellschaftlichen Akteuren

In unserer klaren Positionierung gegenüber gesellschaftlichen Akteuren wie beispielsweise Ministerien, Krankenkassen, kommunalen Spitzenverbänden, Landeswohlfahrtsverband, Agentur für Arbeit, Jugendämtern, Ausländerbehörden und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) setzen wir uns als Liga der Freien Wohlfahrtspflege dafür ein, dass qualitative, professionelle Arbeit im Sinne der Rat suchenden und betreuten Menschen in unseren Einrichtungen und sozialen Diensten geleistet werden kann.

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Meldungen in klassischen und digitalen Medien, mit Stellungnahmen, Aktionen und Kampagnen machen wir auf aktuelle soziale und sozialpolitische Themen aufmerksam, sprechen Problematiken in der Gesellschaft an, informieren die Öffentlichkeit. Ziel dabei ist, eine Veränderung im Denken und Handeln der Hessischen Politik zu erreichen und Verbesserungen im Leben der Hilfebedürftigen zu erzielen.

- Innovative und aktuelle Ansätze

Unsere Gesellschaft muss sich mit vielen Herausforderungen auseinandersetzen: Digitalisierung, Arbeitslosigkeit, demografischer Wandel, Leistungsdruck – in der sozialen Arbeit heißt das, neue adäquate Konzepte zu erstellen und sie innerhalb der Wohlfahrtsverbände umzusetzen. Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege ist auch hier ein wichtiger Partner, der innovative Ansätze zur Gestaltung der sozialen Hilfen fachlich diskutiert und mit den Mitgliedsverbänden abstimmt.

- Förderung von Ehrenamt und sozialen Netzwerken

Die professionelle Arbeit in den Wohlfahrtsverbänden wird durch viele Ehrenamtliche unterstützt. Sie stehen hinter den sozialen und religiösen Werten der Verbände. Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege unterstützen wir die Ehrenamtlichen, indem wir uns für sie auf sozialpolitischer und rechtlicher Ebene stark machen und ihre Arbeit und die gesellschaftliche Bedeutung zum Beispiel mit einer Studie sichtbar machen.

- Länderübergreifende Zusammenarbeit

Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. arbeiten wir sowohl mit den anderen Landesarbeitsgemeinschaften, als auch mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. zusammen und formulieren so Anliegen und Forderungen gegenüber der Bundespolitik. Zudem koordinieren und stärken wir die Zusammenarbeit der einzelnen Liga-Verbände auf Landesebene und unterstützen Orts- und Kreisligen bei ihrer Arbeit.

- Einsatz für regelmäßige soziale Erhebungen

Um adäquate soziale Hilfen anbieten und gesetzliche Rahmenbedingungen überprüfen und anpassen zu können, bedarf es regelmäßiger Erhebungen zu den Lebenslagen und zur sozialen Situation der Bürger. Bei besonders relevanten Themen wie beispielsweise aktuell fehlendem bezahlbarem Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet beauftragen wir wissenschaftliche Studien. Im regelmäßigen Dialog mit allen sozialpolitischen Akteuren stellen wir auch den Einsatz von Landesmitteln und Förderprogrammen zur Debatte mit dem Ziel, die Leistungsangebote für sozial schwache Gruppen weiter zu optimieren und sinnvolle und dringend notwendige Angebote weiter auszubauen.

## Politische Gespräche – Liga-Gesamtvorstand

Ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit der Liga Hessen ist ein regelmäßiger Austausch mit politischen Akteuren auf Landesebene. Der Liga-Gesamtvorstand führt Gespräche mit den Fraktionen im Hessischen Landtag sowie mit Staatsminister\*innen und weiteren politisch aktiven Institutionen. Im Jahr 2019 fanden 18 Gespräche dieser Art statt. Den Schwerpunkt legte der Vorstand auf die Themen Fachkräftebedarf in Kitas und in der Pflege, Pakt für den Ganzttag, Umsetzung Pflegeberufegesetz, Ausbau / Beteiligung an der Digitalisierung, Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und Auswirkungen auf die rechtlichen Betreuungen sowie Hemmnisse bei der Umsetzung des Teilhabechancengesetzes.

## Thematische Schwerpunkte der Liga-Arbeitskreise

Parallel zur Arbeit des Gesamtvorstandes der Liga Hessen befassen sich fünf Arbeitskreise mit verschiedenen Fachthemen. Die Arbeitskreise erarbeiten fachspezifische und fachpolitische Stellungnahmen, organisieren Veranstaltungen und Initiativen auf Landesebene. Ziel ihrer Arbeit ist es, vorbereitende Positionen für den Gesamtvorstand im Sinne einer Anwaltschaft für die Betroffenen, Rat und Hilfe suchender Bürger zu erarbeiten und die Politik bei der Gesetzgebung zu beraten.

Die fünf Liga-Arbeitskreise haben im Jahr 2019 insgesamt rund 150 Sitzungen abgehalten. Einmal jährlich finden auch Klausurtagungen zur Reflexion der inhaltlichen Arbeit und der Schwerpunktsetzung statt. Es wurden insgesamt elf Stellungnahmen erarbeitet.

### Arbeitskreis 2 „Armut, Migration und soziale Integration“

Der Arbeitskreis 2 befasst sich mit allen Fragen rund um Schuldnerberatung, Sozialhilfe und Sozialrechtsberatung, mit Integrations- und Einwanderungsfragen, Migrations- und Flüchtlings-Sozialarbeit, Wohnungslosigkeit, Sozialen Brennpunkten sowie der Straffälligenhilfe und Gemeinwesenarbeit.

#### Schwerpunktthemen 2019:

##### **Afghanistan-Abschiebungen**

Mit mehreren Pressemeldungen hat sich die Liga gegen die weiter stattfindenden Abschiebungen afghanischer Flüchtlinge ausgesprochen. Dabei kooperiert die Liga mit Verbänden und anderen NGOs wie PRO ASYL, dem Hessischen Flüchtlingsrat, amnesty international u.a. gegen Afghanistan-Abschiebungen aus Hessen.

##### **Rückkehrberatung**

Die Kritik der Liga war zwar in 2017-2018 besonders laut, es folgten aber konstruktive Gespräche im April 2019 mit Hesseschen Innenministerium und mit dem zuständigen Landespolizeipräsidenten. Einige der Kritikpunkte/Anregungen der Liga wurden im „Grundsatzenerlass zur Förderung der freiwilligen Rückkehr aus Hessen“ vom November 2019 aufgenommen.

### **Schutzkonzept Erstaufnahmeeinrichtung**

Mit dem Hesseschen Sozialministerium (HMSI) startete ein sehr konstruktiver Austausch zum Thema „Schutzkonzept der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen“. Dieses wurde Anfang 2019 vom RP Gießen in Verantwortung des HMSI vorgelegt. Innerhalb der Liga-Fachgruppe Asyl wurde das Konzept unter Einbeziehung von weiteren Expert\*innen/externen Gästen analysiert und erheblicher Nachbesserungs- und Präzisionsbedarf festgestellt. Im November 2019 fand ein Gespräch auf fachlicher Ebene mit den im HMSI für die Erstaufnahmeeinrichtungen zuständigen Personen und einem Teil der im vergangenen Jahr gebildeten „Liga-Taskforce Schutzkonzept“ statt, in dessen Rahmen vereinbart wurde, einen gemeinsamen Arbeitsprozess auf Grundlage des bestehenden Konzepts zu starten, um Verbesserungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dieser Prozess sollte 2020 unter Federführung des DRK und der Diakonie Hessen starten.

### **Weitere Termine:**

Gespräch mit Vertreter\*innen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und hesseschen Regionalkoordinator\*innen zum Thema Migrationsberatung und Integrationskurse im März 2019.

Gespräche mit dem HMSI im September und November 2019: Auch hier ging es um die Rückkehrberatungspraxis in Hessen (es wurde ein Ausblick auf den Grundsatzenerlass und die überarbeitete Förderrichtlinie zur Rückkehrberatung gegeben), um die Afghanistan-Abschiebungen, um die verlängerte Verweildauer von Asylsuchenden in der Erstaufnahme aufgrund des Geordnete-Rückkehr-Gesetzes auf Bundesebene seit August 2019, den Ausbildungs- und Arbeitsmarktzugang Geduldeter und die Bleiberechtsregelungen.

### **Wohnen und Wohnungslosigkeit**

Es fand ein Austausch mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e. V. statt, zudem arbeiteten die Mitglieder des Arbeitskreises kontinuierlich in der „Allianz für Wohnen“ des Hesseschen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zusammen.

Vertragskommission SGB XII: Es wurden zwei neue Arbeitsgruppen gegründet: „Bildung von Leistungsgruppen“ und „Anpassung des Rahmenvertrags nach § 67 SGB XII“. Des Weiteren hat die Liga die neue Geschäftsstelle der Vertragskommission übernommen.

### Arbeitskreis 3 „Gesundheit, Pflege und Senioren“

Der Arbeitskreis 3 befasst sich mit allen Struktur- und Finanzierungsfragen rund um die stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege, Alterspflegeschulen, Krankenhausgesellschaften, Betreutes Wohnen, offene Altenhilfe sowie Hospizarbeit.

#### Schwerpunktt Themen 2019

##### **Generalistische Ausbildung (PfIBG)**

Mit der Umsetzung der generalistischen Ausbildung hat sich der Arbeitskreis auch mit Finanzierungsfragen und den Ausbildungskapazitäten befasst. Die Liga ist daher dem Ausbildungspakt in Hessen beigetreten. In vielen Fachgruppen mit Ministerien und Krankenkassen wurden Versorgungsfragen, Fachkräftebedarf, Strukturmodelle zur Pflege, Investitionskosten oder Vergütungssätze beraten. Strittige Fragen mussten teilweise vor den Schiedsstellen geklärt werden.

Mit der Einführung des Pflegeberufereformgesetzes werden ab 01/2020 die drei bisher getrennten Ausbildungsgänge Altenpfleger\*in, Gesundheits- und Krankenpfleger\*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in zu einem neuen Beruf mit dem einheitlichem Berufsabschluss Pflegefachfrau / Pflegefachmann zusammengeführt. Die Liga Hessen ist Partner im Koordinierungsgremium, das die Umsetzung in Hessen plant. Hierzu fanden diverse Gespräche mit den Partnern statt. Weiter ist die Liga in vier Unterarbeitsgruppen (Ausbildung, Finanzierung, Studium und Unterstützung) beteiligt, die dem Koordinierungsgremium zuarbeiten.

### Arbeitskreis 4 „Menschen mit Behinderungen“

Im Mittelpunkt des Aufgabengebietes des Arbeitskreises 4 stehen die Probleme und Anliegen von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Themen sind daher die Wohn- und Arbeitssituation der Betroffenen ebenso wie z. B. Fragen der Inklusion, Selbstbestimmung, Frühförderung, der integrativen Kindertagesstätten und der Gemeindepsychiatrie sowie diverse Finanzierungs- und Strukturfragen, die mit den Leistungsträgern erörtert werden.

#### Schwerpunktt Themen 2019

##### **Bundesteilhabegesetz (BTHG)**

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes war weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt in Hessen. Die Liga begrüßt grundsätzlich, dass in Hessen das Lebensabschnittsmodell mit prinzipiell einer Schnittstelle umgesetzt wird. Erreicht wurde, dass sich der Übergang vom örtlichen auf den überörtlichen Leistungsträger am Bildungsabschnitt und der Lebenslage orientiert und nicht am Lebensalter.

Damit wurde eine wichtige Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben erreicht. Erreicht wurde auch, dass der LWV (Landeswohlfahrtsverband) Hessen ausnahmslos Leistungsträger für die erwachsenen Menschen mit Behinderungen bleibt. Dieser Vorschlag entspricht am ehesten der Umsetzung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Hessen.

### **Rahmenvertrag Eingliederungshilfe**

Gemeinsam mit dem LWV Hessen, dem Hessischen Städtetag, dem Hessischen Landkreistag und den Verbänden privater Anbieter hat die Liga Hessen in 2019 einen Rahmenvertrag geschlossen. Er regelt, wie die Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ab Januar 2020 erbracht und finanziert werden.

### **Informationsveranstaltungen BTHG**

Am 28.10.2019 hat der Liga-Arbeitskreis 4 im Titusforum in Frankfurt und am 05.11.2019 im Ständehaus in Kassel Informationsveranstaltungen für ein Fachpublikum der Liga-Verbände zum Bundesteilhabegesetz durchgeführt.

### **Arbeitskreis 5 „Kinder, Jugend, Frauen und Familie“**

Die Themen im Arbeitskreis 5 beziehen sich sowohl auf Horte, Krabbelstuben, Kindertagesstätten und deren Beschäftigte, als auch auf Jugendliche durch Heimpädagogik, offene Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugend- und Drogenberatung, Jugendberufshilfe, Berufsvorbereitung und Ausbildung, aber auch auf Ehe- und Familienberatung, Erziehungsberatung, pädagogische Familienhilfe und Schwangerschaftskonfliktberatung.

### **Schwerpunktt Themen 2019**

#### **Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG)**

Als letztes Bundesland hat Hessen im November 2019 die Vereinbarung zum sogenannten "Gute-Kita-Gesetz" des Bundes unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für einen insgesamt 412 Millionen Euro schweren Zuschuss des Bundes für die Kinderbetreuung in Hessen. Der AK 5 hat diesen Prozess bewertet und kritisch begleitet.

#### **Gesetzentwurf: Schutz der Rechte von schwangeren Frauen bei Schwangerschaftsberatung und –abbruch**

Die Belagerungen von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen durch fundamentalistische Gruppen - wie wir dies in Hessen seit längerem erleben - behindern massiv die Arbeit dieser staatlich anerkannten und beauftragten Beratungsstellen. Der Gesetzentwurf zielt auf eine landesweit einheitliche Grundlage für ein erforderliches und geeignetes Eingreifen der Ordnungsbehörden ab. Vertreter\*innen des Liga-AK 5 unterstützen den Entwurf und haben Stellung zu einzelnen Punkten genommen.



## Arbeitskreis 6 „Arbeitsmarktpolitik“

Der Arbeitskreis 6 befasst sich mit den Problem- und Lebenssituationen von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohter Menschen. Dazu gehören Fragen nach der Zukunft des Arbeitsmarktes und dem Wandel der Qualifizierungsbedingungen, politische Positionierungen, Fragen der Finanzierung der Einrichtungen und Dienste der Beschäftigungsförderung und Qualifizierung, die Themen inklusiver Arbeitsmarkt, gesellschaftliche Teilhabe für Alle, Voraussetzungen und Konsequenzen von Langzeitarbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit, die Zukunft der Arbeitswelt im Allgemeinen und die Umsetzung der Kommunalisierung in Hessen.

### Schwerpunktthemen 2019

#### **Teilhabechancengesetz**

Der Liga AK 6 hat die Einführung des Teilhabechancengesetzes §16 e und i SGBII kritisch begleitet. In mehreren Gesprächen mit dem HMSI wurde erörtert, wie es zu einem Einsatz der eingesparten kommunalen Mittel als „Passiv- AKTIV – Transfer“ zur Finanzierung der Regiekosten bei den Trägern kommen kann. Die Programmumsetzung in Hessen startete schleppend und konnte durch das Aufzeigen von best practice – Beispielen unterstützt werden. Die Thematik „Sozialer Arbeitsmarkt für langzeitarbeitslose Menschen“ konnte auch im Zuge eines Bundestagsbesuchs mit den verantwortlichen Abgeordneten der Fraktionen von SPD und den Grünen diskutiert werden.

#### **Vergabeordnung / -situation**

Die Thematik der fehlenden Unterschwellenvergabeordnung in Hessen und der ungeklärten Vergabesituation bei den kommunalisierten Hilfen führte zu mehreren Gesprächen mit Vertreter\*innen der hessischen Landesregierung und zu zwei Gesprächen mit dem Landesrechnungshof. Die Liga setzt sich weiter dafür ein, dass in Hessen eine Unterschwellenvergabeordnung erarbeitet wird.

## Liga-Arbeitsgruppen

### Think Tank / AG Digitalisierung

Der Think Tank wurde im Jahr 2018 gegründet; er besteht aus Mitgliedern aller Liga-Verbände. Das Gremium hat ein Positionspapier (2018) mit Forderungen erarbeitet und eine Online-Umfrage (2019) durchgeführt, um den Stand der Digitalisierung in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Wohlfahrtsverbände in Hessen zu erfragen. Beide Papiere waren eine gute Grundlage, um in die Gespräche mit dem neu eingerichteten Ministerium für digitale Strategie und Entwicklung zu gehen. Es ist ein gemeinsamer Workshop geplant, um Digitale Teilhabe für Senior\*innen in Hessen zu verbessern, Hemmnisse zu identifizieren, um diese zu überwinden. Nach intensivem Bemühen der Liga ist es auch gelungen, dass die Liga an der Beratung des Rates für Digitalethik beteiligt wird.

Weitere Informationen und Publikationen zur AG Digitalisierung unter: <https://www.liga-hessen.de/wir-ueber-uns/arbeitskreise/think-tank-digitalisierung/>

## Querschnitts-AG Wohnen

Für 2019 wurde beschlossen, das Thema Wohnen bzw. *Soziale Wohnungspolitik/Bezahlbarer Wohnraum für Alle* als Schwerpunktthema der Liga intensiver weiter zu verfolgen. Daraufhin wurde eine AK-übergreifende Arbeitsgruppe gegründet.

Die AG hat bislang ein Positionspapier für eine soziale und nachhaltige Wohnungspolitik in Hessen erstellt, das beim Politischen Abend der Liga 2020 vorgestellt werden sollte. Weitere Aufgaben der AG:

- Erstellung Konzept für ein Landesprogramm "Kommunale Wohnraumversorgung für benachteiligte Zielgruppen"
- Lobbyarbeit Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik
- Thematisierung des Wohnungsmangels für Fachkräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit / Gesundheit
- Konzeptionierung einer Studie zum derzeitigen Wohnungsbedarf benachteiligter Zielgruppen
- Vertretung der Liga Hessen in der Allianz für Wohnen in Hessen

## Beteiligung in Hessischen Landesgremien

Die Vertreter\*innen der Liga-Arbeitskreise, bzw. –verbände sind in weiteren Gremien auf Landesebene aktiv. Dazu gehören beispielsweise: Der Beirat für Kommunalisierung, die Integrationskonferenz, die Härtefallkommission, der Landespflegeausschuss, der Hessische Gesundheitspakt 2.0, der Inklusionsbeirat, die Eingliederungshilfekommision zum Hess. Rahmenvertrag nach § 133 SGB IX, die Jugendhilfekommision und der Landesjugendhilfeausschuss, der Begleitausschuss ESF, der Beirat für den Hessischen Landessozialbericht, die Allianz für Wohnen sowie der Hessische Rundfunkrat und die Landesanstalt für privaten Rundfunk.

## Veranstaltungen 2019

### Hessischer Elisabeth Preis für SOZIALES 2019

Am 05.06.2019 wurde der Hessische Elisabeth Preis für SOZIALES zum zweiten Mal in Kooperation mit Lotto Hessen und der Hessischen Landesregierung verliehen. Über 50 Projektbewerbungen hessenweit gingen in diesem Jahr ein, der unter dem Leitsatz "Chancen geben - Kinderarmut bekämpfen" stand. Sieben der Projekte wurden im Rahmen einer feierlichen

Preisverleihung im Wiesbadener Schloss Biebrich ausgezeichnet. Sie alle hatten sich mit Ihren Ideen und Maßnahmen gegen Kinder- und Jugendarmut beworben. Weitere Informationen: [www.hessischer-elisabethpreis.de](http://www.hessischer-elisabethpreis.de)

### Informationsveranstaltungen zum Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Im Rahmen des neu eingeführten BTHG hat der Liga-AK 4 in diesem Jahr zwei Fach-Veranstaltungen organisiert. Sie fanden am 28.10.2019 in Frankfurt und am 05.11.2019 für die Fachreferent\*innen der Liga-Verbände in Kassel statt.

### Veröffentlichungen 2019

Die Liga Hessen hat 2019 insgesamt sieben Pressemeldungen und elf Stellungnahmen veröffentlicht. Zudem hat sie die Ergebnisse der eigenen Online-Umfrage zur Digitalisierung in den Liga-Verbänden vorgelegt.

Die Publikationen sind auf der Liga-Webseite unter [www.liga-hessen.de](http://www.liga-hessen.de) zu finden.

### Finanzen 2019

Die Liga-Arbeit wird durch Lottomittel sowie durch Eigenmittel der Verbände finanziert. Einzelheiten sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Die Arbeit in den Liga-Gremien wird von den Fachreferent\*innen und den Vorstandsmitgliedern im Rahmen ihrer Verbandsarbeit erbracht. In der Liga-Geschäftsstelle in Wiesbaden sind vier hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in Teilzeit beschäftigt.



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

**Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.**

**Anlage 1: Bilanz 2019**

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.148,28			13.137,31
		10.148,28		13.137,31
			10.148,28	13.137,31
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige       Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.001,72			208.482,06
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.183,68			9.183,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
		118.185,40		217.665,74
<b>II. Kassenbestand,       Guthaben bei Kreditinstituten und       Schecks</b>		371.432,34		257.622,32
			489.617,74	475.288,06
			499.766,02	488.425,37



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

## Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Vereinskapital		44.330,55		44.330,55
II. Jahresüberschuss		0,00		0,00
			<u>44.330,55</u>	<u>44.330,55</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen		<u>19.835,00</u>	<u>19.835,00</u>	<u>10.685,00</u>
				<u>10.685,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		404.740,30		421.247,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 404.740,30 (Vj: EUR 421.247,91)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten		30.860,17		12.161,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.860,17 (Vj: EUR 12.161,91)				
			<u>435.600,47</u>	<u>433.409,82</u>
			<u>499.766,02</u>	<u>488.425,37</u>

## Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2019

### Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

**1. Umsatzerlöse** **EUR 5.318.499,68**  
 Vj: EUR 5.309.264,10

<b>Zusammensetzung</b>	2019 EUR	2018 EUR
Toto/Lotto Einnahmen	5.299.000,00	5.299.000,20
Sonstige Erstattungen	19.499,68	10.263,90
	<b>5.318.499,68</b>	<b>5.309.264,10</b>

**2. Sonstige betriebliche Erträge** **EUR 26.032,59**  
 Vj: EUR 34.268,98

<b>Zusammensetzung</b>	2019 EUR	2018 EUR
Zuwendungen (Spenden, Bußgelder, etc.)	50,00	650,00
Erstattung U1 Umlage	3.253,26	10.291,20
Mieterträge / Mietnebenkosten Bürogemeinschaft (Untervermietung)	22.729,33	23.016,59
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	0,00	311,19
	<b>26.032,59</b>	<b>34.268,98</b>



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

## Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

### 3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	<b>EUR</b>	<b>181.647,29</b>
	Vj: EUR	180.164,51

Zusammensetzung	2019 EUR	2018 EUR
Gehälter	181.647,29	180.164,51
	181.647,29	180.164,51

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>EUR</b>	<b>48.765,60</b>
	Vj: EUR	45.510,46
davon für Altersversorgung: EUR 9.368,86 (Vj: EUR 8.639,61)		

### 4. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>EUR</b>	<b>3.970,18</b>
	Vj: EUR	4.118,63

Zusammensetzung	2019 EUR	2018 EUR
Abschreibungen, Anlagevermögen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)	3.970,18	4.118,63
	3.970,18	4.118,63



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

**Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.**

**5. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **EUR** **5.110.151,65**  
Vj: EUR 5.113.794,44

<b>Zusammensetzung</b>	2019 EUR	2018 EUR
Aufwand Schiedsstellen	13.507,90	0,00
Informationen / Veranstaltungen / Aktionen	57.534,10	72.822,31
Verwaltungskosten	81.369,35	84.014,70
Weiterleitung von Lottomitteln	4.957.740,30	4.956.957,43
	<b>5.110.151,65</b>	<b>5.113.794,44</b>

**6. Ordentliches Betriebsergebnis** **EUR** **-2,45**  
Vj: EUR -54,96

**7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** **EUR** **2,45**  
Vj: EUR 54,96

<b>Zusammensetzung</b>	2019 EUR	2018 EUR
Sonstige Zinsen, ähnliche Erträge	2,45	54,96
	<b>2,45</b>	<b>54,96</b>

**8. Finanzergebnis** **EUR** **2,45**  
Vj: EUR 54,96

**9. Jahresüberschuss** **EUR** **0,00**  
Vj: EUR 0,00



## Impressum

### Herausgeber

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Luisenstr. 26

65185 Wiesbaden

Tel. 0611 – 308 1434

[info@liga-hessen.de](mailto:info@liga-hessen.de)

[www.liga-hessen.de](http://www.liga-hessen.de)

### Redaktion

Petra Goertz | Liga Hessen

Sabine Kamien | Liga Hessen

### Layout

Sabine Kamien | Liga Hessen

### Bilder

[www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)